

Johann Jacob HESS (1866-1949)

Arabist, Ägyptologe

Auch: Hess, Jean Jacques ; Hess von Wyss, Jean Jacques

Lebensdaten

- Geboren am 11. Januar 1866 in Freiburg (Schweiz)
- Gestorben am 29. April 1949 in Zürich
- Besuch des Gymnasiums in Solothurn (Schweiz)
- Studium der Semitischen Sprachen, Ägyptologie, Assyriologie und Sinologie in Berlin
- 1889 Promotion in Strassburg, ab 1889 als Privatdozent und ab 1891 bis 1908 als Professor für Ägyptologie und Assyriologie an der neugegründeten Universität in Freiburg
- 1893 bis 1894 Studienreise nach Ägypten und Nubien
- 1897 bis 1900 Aufenthalt in Ägypten
- 1908 bis 1913 Inspektor im Survey Departement der englischen Regierung in Ägypten (Gizeh)
- 1918 bis 1936 Professor für orientalische Sprachen und islamische Kultur an der Universität Zürich

Mitgliedschaften

- Mitglied der DMG unter der Nr. 1755, wohnhaft in Zürich, Frohburgstrasse 130 (s. Verzeichnis der Mitglieder der DMG in: ZDMG, Band 80.1926, Seite XCVIII)
- Mitglied der Académie arabe von Damaskus (Akademie für die arabische Sprache in Damaskus, gegründet 1918)

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Die geographische Lage Mekkas und die Strasse von Gilda nach Mekka. Freiburg, 1900
- Der demotische Teil der dreisprachigen Inschrift von Rosette. Freiburg, 1902
- Beduinennamen aus Zentralarabien. Heidelberg, 1912
- Von den Beduinen des Innern Arabiens. Zürich/Leipzig, 1938

Quellen zu Lebensdaten

- Orientalistisches Datenbuch. Herausgegeben von Arthur Heyne. Leipzig, 1912
- World Biographical Information System Online (WBIS;de Gruyter)
- Wikipedia
- Gemeinsamer Bibliotheksverbund (GBV), K10plus

Nachlassbeschreibung

Signatur

DMG Yi 117

Umfang:

Ein Manuskript/handschriftliche Abschrift

DMG Yi 117

DMG Yi 117 a

Manuskript von Sarh al-Mu'allaqat as-sab' des Ibn al-Anbari, [Ibn al-Anbari, Muhammad Ibn al-Qasim (271/885-327/939)]

- Handschriftliche Abschrift von J. J. Hess [Provenienz auf Titelblatt vermerkt]
- 336 Blatt, in arabischer Schrift, einseitig mit Bleistift beschrieben, auf einigen Rückseiten mit kleinen Anmerkungen/Ergänzungen
- Ungebunden, in einfach gefalteten Lagen
- Größe: ca. 21,0 x 31,0 cm
- Im Januar 1944 an die DMG übersandt von Erich Bräunlich [(1842-1945) Orientalist]

1 Schriftstück, 336 Blatt undatiert [vor 1944]